

Financial institutions
Energy
Infrastructure, mining and commodities
Transport
Technology and innovation
Life sciences and healthcare

 **NORTON ROSE FULBRIGHT**

Webinar Rechtsformen Teil 2

Kapitalgesellschaften

Dr. Bernhard Fiedler
Senior Associate
Norton Rose Fulbright LLP
17. Juni 2015

Gliederung

1. Einführung
2. Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
 - 2.1 Gründung
 - 2.2 Kapitalaufbringung
 - 2.3 Haftung und Kapitalerhaltung
 - 2.4 Organe / Geschäftsführung / Anteilsübertragung
3. Sonderfall: Die Unternehmergesellschaft (UG)
4. Die Aktiengesellschaft (AG) im Vergleich zur GmbH
5. Zusammenfassung

1. Einführung

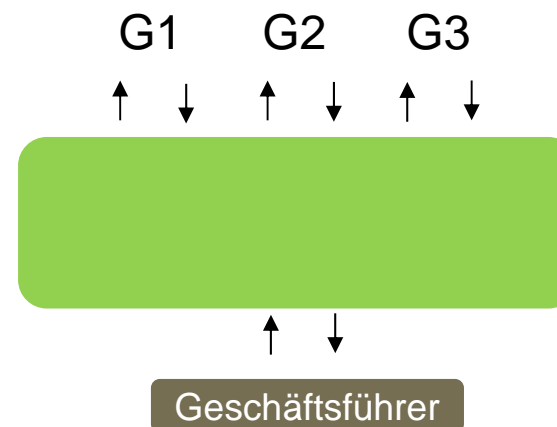
Personengesellschaft

- „Lebt“ durch Gesellschafter
- Gesellschafterwechsel erschwert
- Selbstorganschaft (Gesellschafter führen die Geschäfte)
- Haftung der Gesellschafter



Kapitalgesellschaft

- „Lebt“ unabhängig von Gesellschaftern
- Anteile sind frei übertragbar
- Fremdgeschäftsführung möglich
- Haftung der Gesellschaft
- Haftungsabschirmung der Gesellschafter



2. Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

- Kapitalgesellschaften ermöglichen Risiken und Projekte, die ein einzelner persönlich haftender Unternehmer nicht einginge
- Gängige Kapitalgesellschaften: GmbH, Unternehmergesellschaft (UG), Aktiengesellschaft (AG)
- GmbH: „Deutsche Erfindung“; GmbH-Gesetz vom 20.04.1892
- GmbH: „Die“ Gesellschaftsform in Deutschland

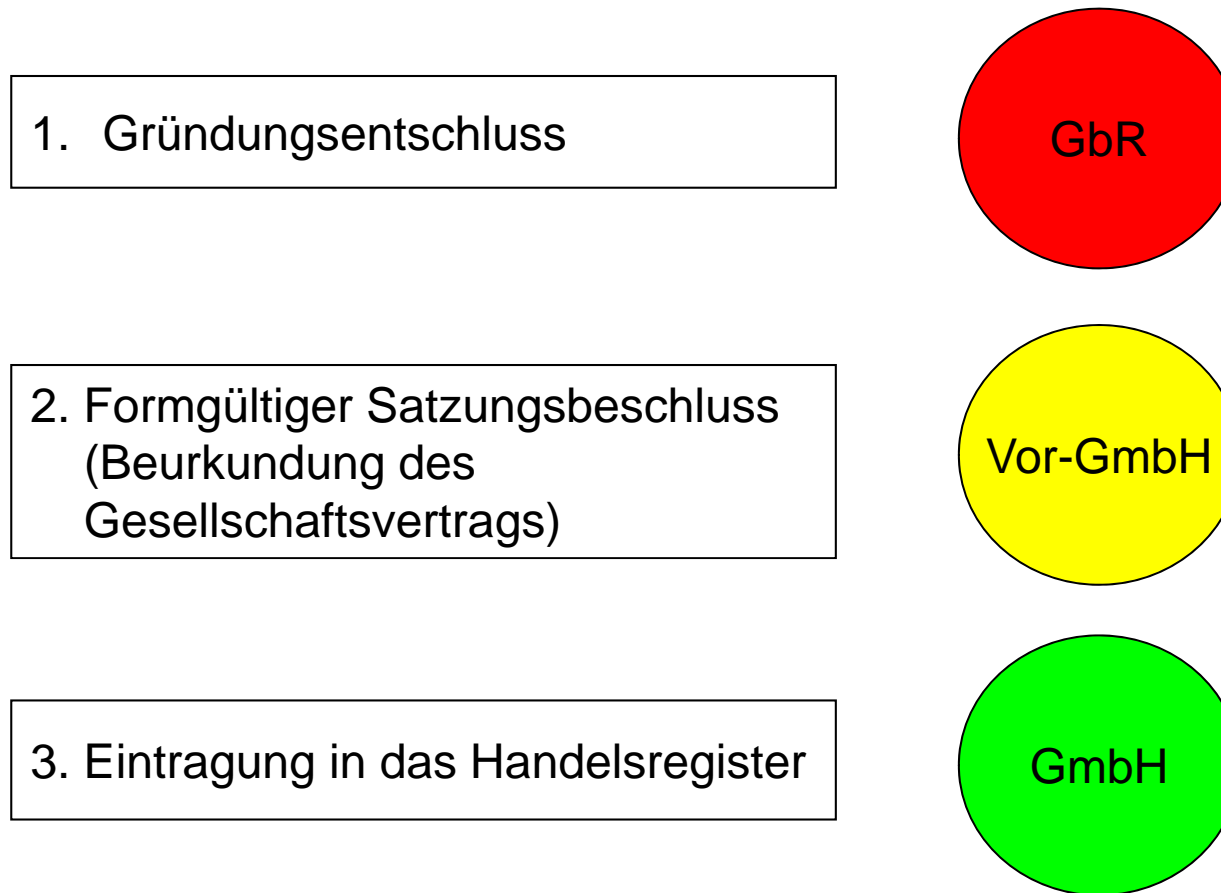
[umsatzsteuerpflichtige Gesellschaften 2012 (Lieferungen + Leistungen > 17.500 €/ Jahr), Quelle: Statistisches Bundesamt]

GmbH:	514.087
UG:	12.110
OHG:	15.644
KG:	116.630
AG:	7.816

2.1.1 GmbH-Gründung: Fakten

- Ein-Mann-GmbH möglich
- Notariell beurkundeter Gesellschaftsvertrag erforderlich
- Gründungskapital: grds. 25.000 € (nachzuweisen: 12.500 €)
- Anmeldung zum Handelsregister
- Eintragung in das Handelsregister
- Kosten: ca. 390 – 780 €

2.1.2 GmbH-Gründung: zeitlicher Ablauf



2.1.3 GmbH-Gründung: Haftungsrisiken

GbR

- GbR haftet voll
- Volle persönliche Haftung der Gesellschafter für alle Verbindlichkeiten

Vor-GmbH (nach Abschluss des Gesellschaftsvertrags)

- Vor-GmbH übernimmt nicht die Verbindlichkeiten der GbR
- Volle persönliche Haftung der Gesellschafter dafür, dass zum Zeitpunkt der Eintragung 25.000 € zur Verfügung stehen („Verlustausgleichshaftung“)

GmbH (nach Anmeldung zum HReg)

- GmbH haftet für Verbindlichkeiten der Vor-GmbH
- Keine Gesellschafterhaftung, soweit Einlage erbracht und erhalten (sonst „Differenzhaftung“)

2.2 Kapitalaufbringung bei der GmbH

Haftungsmasse einer GmbH (Stammkapital): Min. 25.000

Grundfall: Geldgründung

- Erforderlich: Nachweis über die Einzahlung von 12.500 €

Sonderfall: Sachgründung

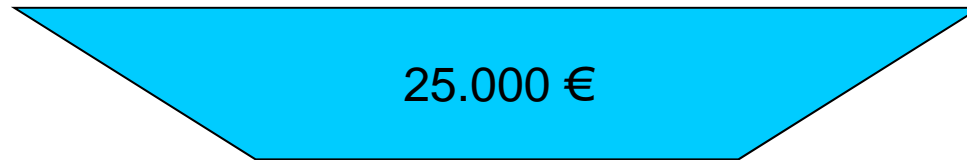
- Sachgründungsbericht und Nachweis über den Wert
- 10 Jahre Haftung des Gesellschafters für Wert der Sache zur Zeit der Eintragung

Verdeckte Sacheinlage

- Austausch: Geldeinlage gegen Sache
- Vorteil: Weniger Gründungsaufwand. Nachteil: Differenzhaftung, Beweislast für Werthaltigkeit der Sache beim Einbringer.

HAFTUNG: Für Aufbringung und Erhaltung des Stammkapitals haften die Gesellschafter persönlich!

2.3 Kapitalerhaltung bei der GmbH (Überblick)



1. Grds. keine Zahlungen an die Gesellschafter, die das Stammkapital gefährden.
2. Haftung (wichtige Tatbestände):

Geschäftsführer

- §§ 43 Abs. 3, 30 GmbHG
- § 826 BGB
- § 82 GmbHG, falsche Angaben
- Pflichtverletzung im Zusammenhang mit Insolvenz
- §§ 43 Abs. 1, 2 GmbHG
- ***u.v.m.***

Gesellschafter

- §§ 31, 30 GmbHG
- § 826 BGB (Existenzvernichtender Eingriff)
- Vermischung
- § 82 GmbHG (falsche Angaben)

2.4.1 Organe einer GmbH

Gesellschafterversammlung (Gesamtheit der Gesellschafter)

- Bestellt, entlässt und überwacht Geschäftsführung (Fremdorganschaft)
- Zuständig für Grundlagenentscheidungen
- Weisungsrecht gegenüber Geschäftsführern
- Mehrheitsprinzip

Geschäftsführer

- Organ und Angestellter
- Aufgaben und Pflichten
- Haftet gegenüber der Gesellschaft und Gesellschaftern (ggf. auch ggü. Dritten)

Einzelne Gesellschafter

- Anteilseigner
- Nur Auskunftsrechte und ggf. Schadensersatzansprüche

2.4.2 Anforderungen an Geschäftsführer

- Natürliche Person (nicht zwingend Gesellschafter)
- Kein Berufsverbot (durch Gericht oder Behörde)
- In den letzten 5 Jahren nicht bestraft wegen: Insolvenzstraftaten, falscher Angaben, unrichtiger Darstellung oder Betrug
- Bei Verstoß: Haftung der Gesellschafter für alle Schäden

2.4.3 Übertragung von GmbH-Anteilen

Übertragung

- Frei übertragbar und vererblich
- Für Übertragung notarielle Beurkundung notwendig, sonst nichtig
- Ggf. weitere Beschränkungen durch Gesellschaftsvertrag („Vinkulierung“)

Verlust der Mitgliedschaft

- Austritt (freiwillig)
- Ausschluss/Zwangseinziehung durch Beschluss bei wichtigem Grund
- Abfindungsanspruch
- Todesfall: Erbfolgeregelung; Nachrücken aller oder bestimmter Erben in die Gesellschafterstellung, alternativ Abfindung

3. Sonderfall: Die Unternehmergesellschaft (UG)

- 2008 eingeführt -> Reaktion auf die Ltd.
- Haftung beschränkt auf die Einlage (mindestens 1€)
- Gründungsvoraussetzungen und -Aufwand wie GmbH
- Aber: Pflicht zum Kapitalaufbau bis 25.000€
- Problem: Seriösität

4. Die Aktiengesellschaft im Vergleich zur GmbH

Gemeinsamkeiten

- Kapitalgesellschaften
- Fremdorganschaft (GmbH: Geschäftsführer / AG: Vorstand)
- Anteile sind frei übertragbar (Bei AG ohne Beurkundung)

Unterschiede

- Aktienrecht ist zwingend, GmbH-Recht dispositiv
- AG: Aufsichtsrat als weiteres Organ
- AG: erhöhter Gründungsaufwand (finanziell ca. 1.500 €), strenge formale Anforderungen, deutlich erhöhte Berichts- und Offenlegungspflichten
- Grundkapital: mindestens 50.000 €
- Stellung des Geschäftsführers und des Vorstands
- Aktionär ist Kapitalgeber: im Vergleich zur GmbH weniger Mitspracherechte, keine Weisungsbefugnis, dafür auch (anteilig) höhere Gewinn-Ausschüttung

5. Zusammenfassung

- Kapitalgesellschaft: erhöhter Gründungsaufwand im Vergleich zur Personengesellschaft
- Mindestkapital: GmbH 25.000 €; AG: 50.000 €
- GmbH-Vertrag ist (in Grenzen) gestaltbar – bei der AG bestehen weniger Freiheiten
- Kapitalgesellschaften bieten beschränkte Haftung, dafür besteht Pflicht zur Kapitalerhaltung – Steht das Kapital nicht zur Verfügung, haften [jedenfalls bei der GmbH] die Gesellschafter
- Prinzip der Fremdorganschaft: Geschäftsführung nicht zwingend durch Gesellschafter (anders als bei Personengesellschaften)
- AG: beteiligungsorientiert; weniger Mitsprache, dafür Kontrolle des Vorstands durch den Aufsichtsrat

The logo for Norton Rose Fulbright, featuring a gold chevron symbol above the text "NORTON ROSE FULBRIGHT" in red.

NORTON ROSE FULBRIGHT

Disclaimer

Norton Rose Fulbright US LLP, Norton Rose Fulbright LLP, Norton Rose Fulbright Australia, Norton Rose Fulbright Canada LLP and Norton Rose Fulbright South Africa Inc are separate legal entities and all of them are members of Norton Rose Fulbright Verein, a Swiss verein. Norton Rose Fulbright Verein helps coordinate the activities of the members but does not itself provide legal services to clients.

References to 'Norton Rose Fulbright', 'the law firm' and 'legal practice' are to one or more of the Norton Rose Fulbright members or to one of their respective affiliates (together 'Norton Rose Fulbright entity/entities'). No individual who is a member, partner, shareholder, director, employee or consultant of, in or to any Norton Rose Fulbright entity (whether or not such individual is described as a 'partner') accepts or assumes responsibility, or has any liability, to any person in respect of this communication. Any reference to a partner or director is to a member, employee or consultant with equivalent standing and qualifications of the relevant Norton Rose Fulbright entity.

The purpose of this communication is to provide general information of a legal nature. It does not contain a full analysis of the law nor does it constitute an opinion of any Norton Rose Fulbright entity on the points of law discussed. You must take specific legal advice on any particular matter which concerns you. If you require any advice or further information, please speak to your usual contact at Norton Rose Fulbright.